

INTERVIEW // Bequem, kabellos und effizient präsentiert sich die neue W&H Prophylaxelösung. Proxeo Ultra Piezo Scaler PB-530 und das kabellose Proxeo Twist Poliersystem PL-40 H lassen sich zukünftig mit nur einer kabellosen Fußsteuerung steuern. Das erleichtert nicht nur die Bedienung, sondern sorgt auch für mehr Effizienz im Arbeitsablauf. Wir sprachen mit Georg Musil (Produktmanager Prophylaxe bei W&H) über das neue Feature und die Vorteile für Anwender und Patient.

EINE STEUERUNG, ZWEI GERÄTE – NEUE FEATURES IM PROPHYLAXEPORTFOLIO

Christin Bunn/Leipzig

Mit der aktuellen Erweiterung des Prophylaxeportfolios unterstützt W&H eine einfache und intuitive Gerätehandhabung. Damit lässt sich die volle Funktionalität von zwei Geräten nutzen. Ob schonendes Entfernen von supra- und subgingivalen Belägen mit dem W&H Piezo Scaler oder effizientes rotierendes Polieren von Zahnoberflächen mit dem kabellosen Poliersystem – je nach Bedarf können Anwender zwischen den jeweils gekoppelten Prophylaxeprodukten switchen.

Herr Musil, wann darf mit der technischen Neuerung gerechnet werden?

Das Schöne daran ist, wir sprechen nicht über zukünftige Neuerungen. Die technische Umsetzung ist bereits erfolgt, der Kunde kann die Systemkombination bereits bestellen und nutzen. Das erleichtert nicht nur die Bedienung, sondern sorgt auch für mehr Effizienz im Arbeitsablauf.

Welche Vorteile ergeben sich aus der Gerätekombination? Wie war der Workflow bisher?

Beide Geräte – sowohl Ultra als auch Twist Cordless – sind ja bereits sehr kundenorientiert und benutzerfreundlich konzipiert gewesen. Ein Hauptbestandteil war/ist die Bedienung der Geräte über jeweils einem dem Gerät zugeordneten kabellosen Fußanlasser. Klarer Vorteil der kabellosen Technik ist natürlich, dass sich der Anwender viel freier bewegen und die Position rund um den Patienten zügig wechseln kann. Es besteht auch keine Gefahr eines Kabelbruchs, wenn man mit dem Stuhl unbeabsichtigt das Kabel beschädigt. Bis jetzt musste immer der Fußanlasser für das jeweilige Gerät genutzt werden. Beide Geräte mit demselben Fußanlasser zu kombinieren war ein logischer, weiterer Schritt, denn weniger Equipment in der Zahnarztpraxis bedeutet mehr Platz sowie Bewegungsfreiheit für den Behandler und natürlich auch weniger „Unordnung“.



Abb. 1: Georg Musil, Produktmanager Prophylaxe bei W&H.

Wie sah die technische Umsetzungsphase seitens W&H aus?

Als erste Frage war zu beantworten, den Prozess und Ablauf so zu definieren, wie der Anwender am komfortabelsten zwischen beiden Geräten switchen kann, ohne zusätzlichen Aufwand für den Behandler, sprich keine zusätzlichen Tasten oder Einstellungen und das ganze leicht verständlich und nachvollziehbar. Im zweiten Schritt traf die Vorstellung auf technische Umsetzbarkeit und deren Möglichkeiten, dies musste geprüft werden. Außerdem wurde darauf geachtet, die Basisbedienung der Geräte nicht zu verändern, die Bedienung während der Behandlung der beiden Geräte sollte gleich bleiben. Folglich müssen sich Anwender, welche die Geräte bereits nutzen und gewohnt sind, nicht umstellen. Das war sicher eine Herausforderung, alle diese Ansprüche technisch umzusetzen.

Inwiefern wurden bei der Entwicklung Wünsche und Anregungen der Anwender aus der Praxis berücksichtigt?

Selbstverständlich haben wir entwicklungsbegleitend immer wieder Anwender zu den Themen Bedienbarkeit und Anwenderfreundlichkeit zurate gezo-



Abb. 2: Die kabellose Fußsteuerung folgt auf Schritt und Tritt.

gen. Deren Input hat auch zu optimierten Lösungsansätzen geführt, denn Anregungen von Anwendern sind immer sehr wertvoll. Derartige Lösungen nur am grünen Tisch zu konzipieren, ist nicht sinnvoll und geht letztendlich am Ziel vorbei.

Ich besitze Proxeo Ultra, und ich besitze Proxeo Twist Cordless. Was genau ist jetzt zu tun, um die Geräte zu kombinieren?

Ja, das war ein weiteres Ziel, nämlich „bestehenden“ Anwendern die Möglichkeit zu geben, mit in den Praxen vorhandenen Geräten ebenfalls auf die Kombinationslösung zurückzugreifen. Dazu ist es allerdings bei Bedarf erforderlich, die Software einzelner Gerätekomponenten durch einen autorisierten W&H Servicepartner updaten und aktualisieren zu lassen. Die Servicepartner können hier entsprechend beraten. Danach kann auch in diesen Praxen mit nur einer Steuerung

Abb. 3: Eine kabellose Fußsteuerung – zwei Geräte. Abb. 4: Die neue W&H Prophylaxelösung unterstützt die entspannte Arbeitsweise und sorgt für eine ergonomische Körperhaltung.

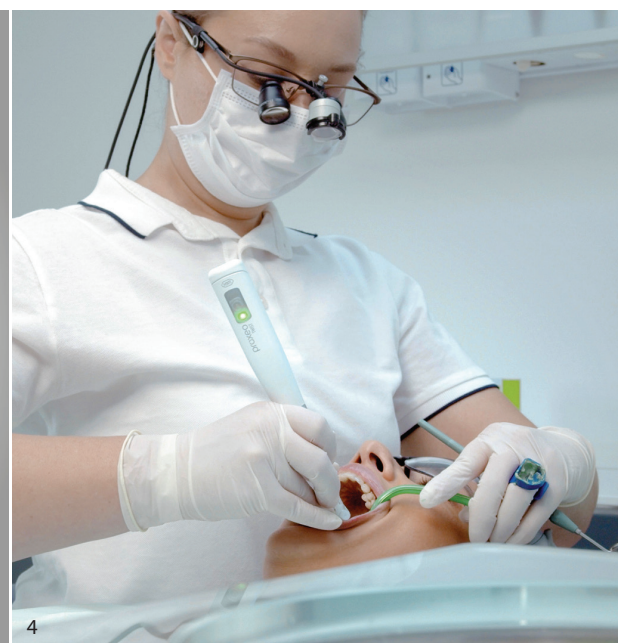




Abb. 5: Der IPC (Individual Prophy Cycle) ermöglicht eine fallorientierte Anleitung für die Prophylaxebehandlung. Das neue Prophylaxesystem sorgt mit nur einer Fußsteuerung für noch mehr Effizienz beim Arbeitsablauf.

die volle Funktionalität von zwei Geräten genutzt werden. Im Übrigen sind alle ab nun ausgelieferten Geräte Proxexo Ultra und Proxexo Twist Cordless bereits ab Werk „Kombinations-ready“, bei diesen Geräten ist die Systemlösung somit ohne weitere Updates möglich.

Bitte erklären Sie uns den Workflow über nur einen Fußanlasser exemplarisch.

Das Umschalten/Switchen zwischen den beiden Geräten ist ohne zusätzliche Bedienelemente möglich. Wichtig ist, dass beide Geräte zuerst initial mit demselben Fußanlasser gekoppelt werden. Dies ist unkompliziert und muss nur einmalig erfolgen. Nichtsdestotrotz haben wir diesen Schritt auch in einer extra Kurzbeschreibung zusammengefasst und können den Anwender damit unterstützen. Im Praxisbetrieb kann der Workflow ganz einfach so zusammengefasst werden: Ist das Antriebshandstück des Proxexo Twist Cordless Polier-Handstücks eingeschaltet, dann ist

das Poliersystem aktiv zum rotierenden Polieren. Ist es im Gegenzug ausgeschaltet, dann ist der Proxexo Ultra zum Scalen aktiv (Leistungseinstellung nicht vergessen) und umgekehrt.

W&H setzt auf das Konzept des IPC – Individual Prophy Cycle. Inwiefern greift die technische Weiterentwicklung „Kombischaltung“ diesen Konzeptgedanken auf?

Der IPC ist die Zukunft (übrigens keine Erfindung von W&H), und stellt den individuellen Patientenfall und seine Behandlungsbedürfnisse in den Mittelpunkt. Angefangen von der Anamnese bzw. Diagnose über die Motivation zur richtigen Homecare, das Reinigen, dem Entfernen von supra- und subgingivalen Belägen und Verfärbungen durch einen Piezo-Scaler oder Pulverstrahlssystem, das abschließende rotierende Polieren der Zahnoberflächen und bei Bedarf die Vereinbarung zu weiteren unterstützenden Therapiemaßnahmen. Deshalb ist der

IPC ein wichtiger Baustein und eine Säule in der W&H Prophylaxestrategie. Jede Erleichterung und Vereinfachung in diesem Behandlungsablauf ist hier also willkommen. Diesen Gedanken hat W&H mit der Kombilösung konsequent weiterverfolgt.

Hervorzuheben ist dabei auch, dass es sich bei W&H grundsätzlich um ein Aerosol-reduziertes System handelt. Dies ist nicht nur in den aktuellen Corona-Zeiten von Vorteil, sondern stellt eine generelle Arbeitserleichterung mit Blick auf Sicherheit und Hygiene dar.

Vielen Dank für das Gespräch!

Fotos: © W&H

**W&H DENTALWERK
BÜRMOOS GMBH**
Tel.: +43 6274 6236-0
office@wh.com
www.wh.com